

Ich fege die Sterne zusammen

Roland Kaiser

Ich weiß, dass Du's probiert hast
Treu und ehrlich zu sein
Zu mir
Aber wärst du immer so gewesen
Wärst du nicht ehrlich gewesen
Zu dir
Mein herz wollte viel zu lang schon
Dich nehmen so wie du bist
Doch meine Augen wissen nun endlich,
dass das nicht möglich, dass das nicht möglich ist

Drum fege ich die Sterne zusammen
Sie blenden mich schon viel zu lang
Und mal' meine rosanen Wolken mal wieder
Mit weißer Farbe an
Ich fege die Sterne zusammen
Und knipse das Mondlicht aus
Ich schließe die Türe zum Paradies
Und komm zu mir nach Haus

Ich glaube nicht mehr
dass die Liebe ein Synonym für Schmerzen ist,
das schönste von allen Gefühlen,
ich hab's so unendlich lang vermisst
Es ist wie eine lange Reise,
die endlich Ihr Ende fand,
ich lebe wieder auf der Erde,
nicht mehr im Märchenland, nicht mehr im Märchenland

2 mal Ref. mit instr. dazwischen